

Die Actual Economy ist nicht von Gestern

Die Old Economy ist tot! Die New Economy ist schon vorüber! Heisst es.
Was ist das dann, in dem wir jetzt wirtschaften?

Es ist die Actual Economy. Herzlich willkommen in der Gegenwart.

Was Actual Economy meint:

Erstens: es geht um die Wirtschaft, wie sie heute ist. Zweitens: diese
Wirtschaft heute fordert, dass wir konsequent in der jeweiligen Aktualität
handeln. Täglich.

Was die Actual Economy bestimmt:

Das tun drei Faktoren: Gegenwart, Tempo und Wandel.

Und drei Ziele müssen anders als bisher erreicht werden: Kontinuität,
Stabilität und Sicherheit.

Wie sich das Grund-Muster ändert:

Das alles durchdringende Grund-Muster, das Paradigma, veränderte sich
völlig. Seit langem lebten wir in einer Ordnung der Linien: der Linien-Zeit (Gestern / Heute / Morgen), der Linien-Produktion (Fließband), der Linien-Strategien (vom IST zum SOLL), des Linien-Marketing (Hersteller / Handel / Käufer), der Linien-Biographien (Lehrling / Prokurist / Direktor / Pensionär) und immer so weiter.

Und was haben wir jetzt? Punkt-Gegenwarten, ein turbulentes Universum
von Punkten, die sich in der jeweiligen Aktualität zu einem Muster formen
und sich gleich darauf wieder auflösen, um neue Muster zu bilden. (Die
gestrigen Big Player der mobilen Telefonie sind heute vor allem grosse
Schuldner und morgen gänzlich andere Konglomerate.)

Das Punkt-Muster wandelt alles. Und das hat unerbittliche Konsequenzen.

Kontinuität:

Bisher verstanden wir unter Kontinuität, dass (fast) alles so bleibt, wie es
war. Bleibt es aber nicht. Ist nicht so geblieben. Bleibt nie so.

Kontinuität können wir in diesen immer neuen Mustern, unter den sich
ständig dramatisch ändernden Bedingungen, nur in der Richtung finden -
der Richtung, in die wir gehen, entscheiden, handeln. Diese Richtung
können wir Horizont nennen.

Stabilität:

Das, was wir wollen, planen, machen, soll dauerhaft sein, stabil. Möglichst
soll es für immer und ewig halten.

Jetzt ist all das fort und was uns bleibt, ist die Stabilität der Bewegung. Bewegen wir uns, dann ist jeder einzelne Schritt instabil, aber die stetige Bewegung hält uns im Gleichgewicht. Das ist die Art Stabilität, die wir jetzt schaffen können.

Sicherheit:

Natürlich brauchen wir Sicherheit. Die liebste Sicherheit wäre uns, dass wir etwas haben und behalten, solange wir wollen. (Leben, Erfolg, Position, Markt, Partner...)

Diese Sicherheit gibt es allenfalls noch als gefährliche Illusion.

Was es gibt?

Die Sicherheit der immer neuen Chancen. Was immer individuell oder unternehmensbezogen über die Gegenwart zu klagen wäre - noch nie hatten Menschen und Unternehmen so viele und vielfältige Chancen. Nur ziehen die nicht träge auf einer Zeitlupen-Linie an uns vorbei. Nein, die Chancen sind jetzt! da und jetzt! schon vorbei.

Gegenwarts-Wirtschaften:

Erstens müssen wir also in der Gegenwart wirtschaften (der aktuellen Situation) und zweitens mit der Gegenwart (den aus der Situation erkennbaren aktuellen Bedingungen).

Das ist einfach.

80 Prozent Ballast:

Das ist einfach, wenn wir 80% unserer gewohnten Linien-Methoden aufgeben, unserer routinierten Strategien, Massnahmen, sogar unserer Haltungen und Erfahrungen. Überflüssig und gefährlich ist aller toter Ballast der Vergangenheit, alles, was aus der Vergangenheit mitgeschleppt, hochgerechnet, planend verlängert wird - in eine Zukunft, die es so wie geplant nie geben wird.

Was würden wir von einem Mann halten, den wir mitten auf dem Meer antreffen, wo er verzweifelt versucht, seine Felder so wie gewohnt zu beackern? Oder von einem, der mitten auf dem Meer der Möglichkeiten darauf beharrt, dass er seine Aufgaben, seine Verantwortungen, sein Unternehmen immer noch so wahrnimmt wie damals auf den fetten Feldern der alten Ökonomie?

In der Gegenwart des heute, in der Actual Economy, sind die Bedingungen für Ihren Erfolg gänzlich anders als im Gestern. Also können Sie nur unter diesen Bedingungen erfolgreich sein, so, wie das jetzt! und jetzt! gerade möglich ist. (Auch der Bauer, den es auf das Meer verschlagen hat, tauscht vernünftigerweise sein Haus gegen ein Schiff, seinen Pflug gegen ein Netz.)

Das ist klug im Wandel, weil es notwendig ist, um erfolgreich zu leben; das beginnt mit Überleben.
Viel Glück!

© C.P.Seibt